

werden, die nach mühevoller Arbeit zum Teil nach ihrer Herkunft erst wieder neu bestimmt werden mußten.

NIEDERKAINA (Kreis Bautzen)

März 1950

Grab 17:

Innerhalb eines Ringes von 4 m Durchmesser, der durch eine 0,20 bis 0,40 m breite Holzkohleverfärbung gebildet wurde, fanden sich in einer Grube die im folgenden beschriebenen Gefäße und die Axt. Über der schnurkeramischen Bestattung befanden sich jüngstbronzezeitliche Scherben. Der Holzkohlering war durch Verfärbungen unterbrochen, die von stumpfen Pfosten stammten, die offenbar senkrecht eingerammt waren. Leider sind die Einzelheiten der Anlage nicht beobachtet worden, und es kann lediglich das hier wiedergegeben werden, was vom Unterzeichneten und A. Pietzsch bei zwei getrennten Besuchen der Grabung noch zu erkennen war.

Vierhenklige Schnuramphore mit geschweiftem Bodenansatz, kugligem Leib und leicht abgesetztem kurzem Steiltrichterhals. Die Henkel stehen kurz über der größten Ausbauchung und nicht in Viertelstellung, sondern paarig. Zwischen den Henkeln dreifache nach oben gebogene Schnurbänder, vom Halsansatz hängen schräg gefüllte Dreiecke und einmal auch ein vierfaches Fransenband. Hals mit sechs umlaufenden verwaschenen Schnüren.

Maße: Größte Höhe 21 cm; größte Weite 22,6 cm; mit Henkel 25,2 cm.

Museum Bautzen (S.: 3151/51). Abb. 1, 1.

Schnurbecher mit kräftig gebauchtem Leib und geschweiftem Steilhals mit acht umlaufenden Schnüren.

Maße: Größte Höhe 12,2 cm; größte Weite 10,4 cm.

Museum Bautzen (S.: 3152/51). Abb. 1, 2.

Kleine Axt aus hellem Grünstein mit leicht fazettierten Kanten, gerundetem Nacken und gerundeter Schneide; Querschnitt annähernd rund.

Maße: Länge 9,7 cm; Breite 3,3 cm; Dicke an der Bohrung 3 cm; größte Dicke nach der Schneide zu 3,3 cm.

Museum Bautzen (S.: 3153/51). Abb. 1, 3.

Grab 24:

Unter einem Billendorfer Grab lehmige Einfüllung mit folgenden Funden:

Große vierhenklige Amphore mit verhältnismäßig kleiner Standfläche, kugligem Leib und ohne Übergang ansetzendem engem geschweiftem Steilhals; Henkel paarig kurz über dem größten Bauchdurchmesser mit fünf senkrechten Schnüren; auf der Schulter in drei Zonen hängende schräg gefüllte Dreiecke in Schnurtechnik, dabei zwischen unterer und mittlerer Zone eine Schnurlinie als Grenze, zwischen mittlerer und oberer zwei; Hals mit 23 umlaufenden Schnüren.

Maße: Größte Höhe 28,7 cm; größte Weite 25,8 cm; mit Henkel 27,2 cm.

Oval gedrückt.

Museum Bautzen (S.: 3154/51). Abb. 2.

Große vierhenklige Schnuramphore mit niedriger Standplatte, kugligem Leib, kräftig einschwinger Schulter und abgesetztem, kurzem, geschweiftem Steilhals. Henkel kurz über der größten Bauchung, paarweise, mit je fünf senkrechten Schnüren. Schulter mit drei Zonen hängender schräg gefüllter Dreiecke in Schnurtechnik, getrennt durch einfache umlaufende Schnüre, Hals mit zwölf umlaufenden Schnüren.

Maße: Größte Höhe 20,5 cm; größte Weite 22,3 cm; mit Henkel 23 cm.

Museum Bautzen (S.: 3155/51). Abb. 3, 1.

Unterteil einer kugelleibigen Amphore oder eines plumpen Bechers.

Maße: Größte erhaltene Höhe 10,5 cm; größte Weite 15,2 cm

Museum Bautzen (S.: 3157/51). Abb. 3, 3.